



Rückblick

Natalie Lumpp bleibt CAP-Markt Bühl treu!



„Gemeinsam Mensch sein.“ Das bundesweite CAP-Markt-Motto trugen unsere Männer vom Bühler CAP-Markt auf ihrem T-Shirt.

Und möglicherweise trägt es auch bald Deutschlands bekannteste Weinexpertin Natalie Lumpp. Die in Baden-Baden lebende Sommelière schenkt unserem CAP-Markt Bühl viel Zeit und ihr ganzes Wissen: Sie bot nun schon zum dritten mal ehrenamtlich eine exklusive Weinverkostung an. Als Dankeschön schenkte ihr das Bühler Team nun einen großen „Wir sind eins“-Korb mit CAP-Shirt.

Hans-Peter Fallert ist sehr stolz, dass Natalie Lumpp, die er auch aus dem Fernsehen kennt, bei ihm, in seinem CAP-Markt, zur Weinprobe einlädt. Fallert arbeitet seit drei Jahren im Laden in der Bühlertalstraße und ist sehr dankbar, dass er diese Chance bekommen hat. „Ich war wegen meiner Krankheit einige Jahre weg vom ersten Arbeitsmarkt. Jetzt bin ich froh, dass man mir hier die Möglichkeit gibt, wieder Fuß zu fassen. Hier kann ich so sein, wie ich bin, mit allen meinen Stärken und Schwächen“, sagt Hans-Peter Fallert, der zuvor einige Jahre im geschützten Rahmen der Bühler Werkstätten gearbeitet hat.

Beruhigend für ihn und seine Kollegen ist, dass es im CAP-Markt jederzeit einen Ansprechpartner gibt, wenn Probleme oder Veränderungswünsche auftauchen. Seine



Gruppenleiterin ist Helga König, die seit Mai hier arbeitet: „Es ist schön, morgens mit einem herzlichen Lachen begrüßt zu werden“, zeigt sie sich begeistert von der neuen beruflichen Erfahrung.

Vom ersten Tag an mit dabei ist Wolfgang Hechinger. Seit der Eröffnung im Dezember 2005 arbeitet er im Bühler Markt. Dort ist er für die Temperaturkontrolle in den Kühlregalen zuständig, arbeitet aber auch im Lager und pflegt die Außenanlage. Gerne fährt er beim Lieferservice mit, wenn Lebensmittel an Kunden ausgeliefert werden, die nicht selbst einkaufen können oder wollen. Hechinger hat Natalie Lumpp schon einmal bei der ersten Weinprobe erlebt, als sie spanische und portugiesische Weine vorstellte. „Die Atmosphäre gefällt ihr bei uns“, sagt er stolz.

Es ist wohl dieses Gemeinschaftsgefühl, was sowohl der Weinkennerin als auch den über 60 Gästen an diesem Abend gut gefällt. Alle helfen mit, Marktleiter, Gruppenleiter und Mitarbeiter schleppen Kisten, richten die Häppchen, schenken ein und achten auf die Ventilatoren an diesem sehr heißen Abend.

Natalie Lumpp indes stellt die italienischen Weine aus dem gut sortierten CAP-Regal vor und plaudert dabei über persönliche Vorlieben, über Erlebnisse bei Weinreisen, gibt Tipps zum „avinieren“ statt frisch gespülten Glas und informiert über die italienischen Weinregionen, Mengen und Qualitäten. Wenn Natalie Lumpp statistische Zahlen nennt, dann verpackt sie selbst diese trockene Materie in kleine Geschichten, die diese Weinproben zu einer unterhaltsamen und einmaligen Veranstaltung werden lassen. „Mille Grazie Signora Lumpp“, bedankte sich Marktleiter Stéphane Belami im Namen des gesamten Teams und der Lebenshilfe – und überreicht Natalie Lumpp das CAP-Markt-Shirt mit dem Motto „Gemeinsam Mensch sein“.

Und zur großen Freude aller – sie hat bereits für 2017 wieder eine Weinreise im CAP-Markt Bühl zugesagt!

Rückblick

Erste Weinreise im CAP-Markt Sandweier kommt super an!



Von Aufregung keine Spur! Entspannt beobachten Gabi, Karin und Nicolai wie die Gäste eintreffen, draußen an den hübsch geschmückten Stehtischen am Dorfplatz mitten in Sandweier ihren Sekt nippen und sich dabei glänzend unterhalten.

Anschließend geht es in den Markt, in dem Mitarbeiter Maximilian John und Gruppenleiterin Simone Kaufmann Bänke und Tische aufgebaut haben. Es ist immerhin das erste Mal, dass im CAP-Markt in Sandweier eine Weinprobe stattfindet und wie erwartet, klappt alles wie am Schnürchen.

Da schleicht sich auch ein bisschen Stolz ein. Nicolai Fritzing, der vor vier Monaten von unserer Sinzheimer Werkstatt in den CAP-Markt wechselte, ist ganz eifrig bei der Sache. Ob ihn die Gäste um Wasser bitten oder um einen Schluck Wein, stets serviert er umsichtig, zuvorkommend und mit besonderer Höflichkeit. Er strahlt über das ganze Gesicht, als er merkt, wie gut dies bei den Gästen ankommt. Dabei hat der gelernte Holzverarbeiter für sich selbst an diesem Abend eine ganz neue Erfahrung gemacht. „Ich glaube, das wäre auch eine schöne Arbeit für mich“, strahlt der kommunikative junge Mann.

Nachdem in Bühl das CAP-Motto „Gemeinsam Mensch sein“ bereits mehrfach mit prallem Leben gefüllt wurde, galt es, einen Versuch im Sandweierer Markt zu starten. Vor eineinhalb Jahren ist das Geschäft im neuen „Backöfele“-Gebäude eingerichtet worden, mittlerweile arbeiten dort 13 Mitarbeiter und sechs Angestellte nebst Marktleiter Markus Fischer.

So wie Karin Bauknecht und Gabi Brock, die beide der Lebenshilfe schon lange verbunden sind und über zwei Jahrzehnte in der WDL gearbeitet haben. Karin hat außerdem zehn Jahre im CAP-Markt in Bühl Erfahrung gesammelt, die sie nun in Sandweier gut einbringen kann. Immerhin sitzt sie dort an der Kasse und hilft auch den neuen Kol-

legen. „Wir kommen sehr gut mit den Kunden zurecht. Sie freuen sich, wenn sie uns sehen und fragen auch, wie es uns geht“, erklärt sie und fügt stolz hinzu: „Herr Fischer ist mit uns sehr zufrieden.“

Während Karin Bauknecht in Bühl wohnt und schon um halb fünf Uhr morgens aufsteht, um zur Frühschicht rechtzeitig in Sandweier zu sein, hat es ihre Freundin Gabi leichter. Sie wohnt direkt über dem CAP-Markt im Begleiteten Wohnen. Weinfachmann Markus Volk, der die Weinproben im Bühler CAP-Markt mit organisiert und wie Natalie Lumpp schon mehrfach ehrenamtlich für die Lebenshilfe tolle Weinabende in Bühl gestaltet hat, bietet an dieser ersten, ausverkauften Weinreise in Sandweier spanische Weine an, stellt Rebsorten vor und gibt viele Hintergrundinformationen zu den Anbaugebieten in Spanien. Natürlich haben die dunklen Roten dabei einen großen Anteil.

„Die Lebenshilfe auf diese Weise zu unterstützen, ist für mich eine Herzenssache und es macht mir Spaß, mein Weinwissen zu teilen“, sagt er und bleibt auf die vielen Fragen keine Antwort schuldig. Während das diskutierfreudige Publikum – überwiegend CAP-Kunden aus Sandweier – über Qualität, Ertragsbegrenzung und den Einsatz von Eichenholz und Holzpellets fachsimpelt, entkorkt Jürgen Reinhardt die letzte Flasche, eine „Schwarze Seele“ aus Mallorca. Reinhardt, langjähriger Unterstützer der Lebenshilfe, dankte Markus Volk für die fundierte und unterhaltsame Weinprobe und überreichte zusammen mit den Markt-Mitarbeitern ein „Wir sind eins“-Dankeschön-Präsent. Die nächste Bewährungsprobe steht indes schon bald bevor. Anfang November gibt es erstmals ein Whisky-Tasting im Sandweierer Markt, das allerdings auch bereits ausverkauft ist.

